

Zivilcourage in Bus und Bahn

Landrat Schneider verleiht Zertifikate an die „FFiBB“-Schüler

Efringen-Kirchen. Im Rahmen des Präventionsprojekts FFiBB („Faires Fahr'n in Bus und Bahn“) hat die seit einigen Jahren regelmäßig durchgeführte Verleihung der Zertifikate an die jungen Fahrzeugbegleiter stattgefunden. Hierzu wurden den ausscheidenden Schülern vom Schirmherrn der Initiative, Landrat Walter Schneider, im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Zertifikate übergeben. Zuvor begrüßte die Lörracher Bürgermeisterin Marion Dammann die Vertreter aus Schulen und Projektleitung sowie die Fahrzeugbegleiter aus Steinen und Efringen-Kirchen.

Neben der Polizeidirektion und der Bundespolizei sind es der Landkreis und die Stadt Lörrach sowie die regionalen Verkehrsunternehmen unter der Gesamtkoordination des Regio Verkehrsverbundes Lörrach (RVL), die seit 2002 jährlich zwischen 50

und 100 Schülerinnen und Schüler zu Fahrzeugbegleitern ausbilden. Für die beiden Schulen aus Steinen und Efringen-Kirchen ist die Teilnahme an FFiBB seit mehreren Jahren fester Bestandteil der Präventionsarbeit und ergänzt dabei die regelmäßig stattfindende Präventionsarbeit der Polizeidirektion Lörrach zu Themen wie Gewalt, Mobbing, Internet und Sucht.

Landrat Schneider betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Tätigkeit der Fahrzeugbegleiter, sind es doch gerade diese jungen Menschen, die auf ihre gleichaltrigen Mitfahrer am besten einwirken können und so für ein verbessertes Klima in den Fahrzeugen des ÖPNV und auf dem Schulweg sorgen können.

Dank einer nachhaltigen und fundierten Ausbildung haben die Jugendlichen gelernt, wie man eine problematische Situation in Bus

oder Bahn gewaltfrei lösen kann und sich selbst dabei gut fühlt. Dabei ist es den Initiatoren wichtig, dass die Jugendlichen sich nicht selbst in Gefahr bringen und sich nur um die Dinge kümmern, die sie sich auch wirklich zutrauen. „Wir sind keine Hilfssheriffs“, betonte ein Schüler und erzählte von einigen Vorfällen, bei denen er sich „eingemischt“ hat. Zivilcourage kann man auch als Jugendlicher zeigen, und manchmal fühlen sich die Erwachsenen dann wachgerüttelt und helfen mit.

Jährlich ermöglicht das Projekt seinen Fahrzeugbegleitern einen Ausflug in den Europapark, und darauf freuen sich alle genauso wie auf die Zertifikate. Der Bus, der sie abholte, trägt im Übrigen auch das Logo von FFiBB und ist im Rahmen einer Kampagne zur Stärkung der Zivilcourage mit Botschaften zum Thema beklebt worden.

OV: 17.8.20